Remseck am Neckar
Große Kreisstadt

Sitzungsvorlage Nr. 154/2016

☒ öffentlich (ö)

☐ nichtöffentlich (nö)

Az.: 130.072 DikZ.: bz/tak Datum: 06.10.2016

Vorgang: 105/2016

zur Behandlung im

Gremium	Sitzung am	Information	Vorberatung	Beschlussfassung	Bemerkung
Ausschuss für Umwelt und Technik					
Verwaltungsausschuss	20.10.2016		X		
Betriebsausschuss					
Ausschuss für Bildung, Familie und Soziales					
Gemeinderat	25.10.2016			X	

Beratungsgegenstand:

Beschaffung eines Wechselladerfahrzeugs für die freiwillige Feuerwehr Remseck

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat stimmt der Ausschreibung zur Beschaffung eines Wechselladerfahrzeugs, wie in der Vorlage dargestellt zu.

☐ **Gesetzliche/vertragliche Aufgabe**

Finanzielle Auswirkungen: ☒ ja ☐ nein

HHSt:

	Ausgaben neu	im Haushaltsplan eingestellte Mittel	Abweichung (über-/außerplanmäßige Ausgaben +; Minderausgaben -)	Einnahmen
Gesamtbeträge d. Maßnahme	**€**	**€**	**+ €**	**€**
davon im lfd. Haushaltsjahr	**€**	**370.000 €**	**+ €**	**59.000 €**

Jährliche laufende Belastung (Folgekosten): **€**
(einschl. kalkulatorischer Kosten abzgl. Folgeerträge und -einsparungen)

Zur Finanzierung von über-/außerplanmäßigen Ausgaben siehe Beschlussvorschlag oben!

Karl-Heinz Balzer
Erster Bürgermeister

Anzahl Seiten: 2

Sachdarstellung / Begründung:

Das angestrebte Wechselladerkonzept für die freiwillige Feuerwehr Remseck wurde auf Basis der Sitzungsvorlage 105/2016 in der Sitzung des Verwaltungsausschusses am 14.07.2016 vorgestellt. Aufgrund von berechtigten Fragen aus der Mitte des Gemeinderats, insbesondere zur Umsetzung des Landkreiskonzepts wurde die Vorlage ohne Beschlussfassung zurückgezogen. In der Zwischenzeit wurde das Konzept intensiv innerhalb der Feuerwehr und mit dem Kreisbrandmeister diskutiert. Aus heutiger Sicht wird Remseck nur für ein Wechselladerfahrzeug einen Zuschuss erhalten. Der Zuschussbescheid mit einem Festbetragszuschuss in Höhe von 59.000 € liegt zwischenzeitlich vor.

Die im nächsten Jahr vorgesehene Beschaffung des Abrollbehälters „Sonderlöschmittel" wurde ebenfalls mit dem Kreisbrandmeister erörtert. Die Beschaffung muss über die Standortkommune erfolgen, die einen Eigenanteil von 10% zu tragen hat. Dieser Eigenanteil kann jedoch in Form vorhandener Löschgeräte erbracht werden, weshalb hierdurch keine Belastung des kommunalen Haushalts erfolgt. Die laufenden Betriebskosten, die Wartung und der Löschmittelaustausch werden künftig über den Landkreis abgerechnet.

Der Feuerwehrausschuss hat nach intensiver Diskussion entschieden, das Wechselladerfahrzeug bei der Abteilung II zu stationieren. Ob in den kommenden Jahren eventuell der Standort nochmals verändert werden wird, hängt von der Weiterentwicklung des Wechselladerkonzepts ab.

Im Haushaltsplan sind für Wechselladerfahrzeug einschließlich Abrollbehälter veranschlagt:

Ausgaben	370.000 €
Zuschuss	107.000 €
Haushaltsbelastung	263.000 €

Aktuell werden für das Wechselladerfahrzeug allein ca. 300.000 € Kosten erwartet. Daraus ergibt sich folgende Haushaltsbelastung

Voraussichtliche Ausgaben	300.000 €
Minus Zuschuss	59.000 €
Voraussichtliche Haushaltsbelastung	241.000 €

Auf Grundlage der oben genannten Besprechung mit dem Kreisbrandmeister geht die Verwaltung davon aus, dass für die Beschaffung des Abrollbehälters „Sonderlöschmittel" keine zusätzliche Haushaltsbelastung entsteht.

Die Verwaltung bittet um Zustimmung zur Ausschreibung für die Beschaffung eines Wechelladerfahrzeugs.